

## Konzept „Ankommen und Aufholen nach Corona“



*„Die Corona-Pandemie – (...) ein Ausnahmezustand insbesondere für Kinder und Jugendliche: Schulen sind wochenlang geschlossen, Freizeitaktivitäten fallen aus, soziale Kontakte sind eingeschränkt - der gewohnte Alltag findet nicht mehr statt. (...) Manche sind auf sich allein gestellt, sozial isoliert, für viele sind die Tage gleichförmig und lang, ohne Besuch, ohne Plan. Waren es doch die Schule und Aktivitäten in der Freizeit wie in Vereinen, die ihrem Alltag Struktur, die ihnen Halt und Verlässlichkeit gaben. Entfremdungs- und Defiziterfahrungen belasten die psychosoziale Stabilität, geschlossene Schulen die Lernentwicklung.“* („Empfehlungen zur Umsetzung des Aktionsprogramms“: Friedrich-Ebert-Stiftung)

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, haben Bund und Länder eine Vereinbarung in Form des „Aktionsprogrammes Ankommen und Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ beschlossen. In den Blick genommen werden dabei insbesondere Kinder, die in der Coronapandemie wenig Unterstützung erfuhren. **Die Herstellung von Bildungsgerechtigkeit ist das oberste Ziel.**

Darüber hinaus bietet dieses Programm zusätzliche Angebote für **alle** Schülerinnen und Schüler. Es sollen demnach nicht nur Lernrückstände abgebaut und die frühkindliche Bildung gestärkt, sondern auch Freizeit- und Ferienaktivitäten sowie weitere außerschulische Angebote gefördert werden.

Anfang März 2021 entstand das Programm **Extra-Zeit zum Lernen**. Durch die Integration und Entwicklung der drei Bausteine **Extra-Geld**, **Extra-Personal** und **Extra-Blick** sind weitere Antworten auf die vielfältigen pandemiebedingten Herausforderungen entstanden.

Das **Extra-Geld** wurde als Pauschale an die Schulträger ausgezahlt (Höhe abhängig von der Schülerzahl) und soll dem Ausgleich pandemiebedingter Defizite bei Schülerinnen und Schülern dienen. Ziel ist es, den Schulen finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Fördermaßnahmen zu bieten. Die fachbezogene Pauschale wird in folgende drei Bestandteile aufgeteilt: **Schulträgerbudget** (40% der Fördersumme), **Schulbudget** (30% der Fördersumme) und **Bildungsgutscheine** (30% der Fördersumme).

Mit Hilfe des unserer Schule zur Verfügung stehenden **Schulbudgets und Schulträgerbudgets** *ermöglichten wir den Kindern der Stufen 2 bis 4 bereits eine Lesung bei der Lohmarer Kinderbuchautorin Frau Andrea Lienesch (November 2021). Für die Stufe 1 konnte ein Märchenmitmachtheater (Dezember 2021) angeboten werden. Darüber hinaus besuchte uns der Rezitator Herr Oliver Steller (März 2022) und präsentierte allen Kindern der Schule sein Programm. In Planung sind für das nächste Schuljahr (2022/2023) für alle Stufen Anschauungs- und Fördermaterialien für den Lernbereich Mathematik.*

*Uns als Schule ist es wichtig, gerade auch pandemiebedingte Bewegungsdefizite zu kompensieren. Deshalb setzen wir aktuell besonders in den verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportbereichen des Schulsports (Gymnastik, Schwimmen und Leichtathletik) inhaltliche Schwerpunkte. Auch das Sportfest „Trixitt“ im Mai 2022 trug dazu bei, dass unsere Kinder unterschiedliche Sportarten ausprobieren konnten und ermöglichte ihnen in besonderem Maße Gemeinschaftserlebnisse. Das Projekt fand für die gesamte Schule statt und wurde von einem externen Partner durchgeführt. Die Finanzierung erfolgte zu einem Drittel aus dem Schul- bzw. Schulträgerbudget.*

*Für das erste Halbjahr des neuen Schuljahres 2022/2023 planen wir für alle Stufen den Besuch der Kinderoper mit dem Theaterstück „Hänsel und Gretel“ in unserer Aula.*

Die **Bildungsgutscheine** dienen insbesondere der individuellen Förderung von **einzelnen** Schülerinnen und Schülern. *Hierzu kamen externe Dienstleister aus unserer Region (Schülerhilfe Neunkirchen) an unsere Schule und unterstützten die von den Lehrkräften ausgewählten Kinder in den Bereichen Deutsch und Mathematik. Darüber hinaus boten wir für einzelne Schüler/innen der Jahrgangsstufe 1 in den Räumlichkeiten der Schule ein Lernttraining mit der Therapeutin Frau Sofie Trawinski aus Seelscheid an. Es gab aber auch Kinder, die Angebote der Förderung in den jeweiligen Instituten - auch anderer Kommunen - wahrnahmen.*

Mit dem Baustein **Extra-Personal** erhalten die Schulen in Abstimmung mit der Schulaufsicht bis Ende des Jahres 2022 zusätzliche Möglichkeiten, Personal befristet einzustellen (Lehrkräfte sowie anderes pädagogisches oder sozialpädagogisches Personal). Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich die finanziellen Zuschüsse in diesem Bereich vornehmlich am Sozialindex orientieren, in den eine Schule eingruppiert wird. *Da für die GGS „Am Wenigerbach“ der Index 1 berechnet wurde, erhielten wir zwar keine zusätzlichen Lehrkräfte, konnten aber weitere Stunden generieren, um ein Konzentrationstraining für einzelne Kinder der Stufen 3 und 4 anzubieten.*

Im Bereich **Extra-Blick** stellt das Land Online-Angebote für Diagnose- und Unterstützungsmaterialien zur Verfügung (QUA-LIS NRW) und bietet Lehrkräften eine Plattform an, um Angebote zu erhalten, die sie an die Lernentwicklung ihrer Kinder anpassen können.

Das Ministerium für Schule und Bildung unterstützt die Arbeit in den Schulen weiterhin mit dem Programm **Extra-Zeit zum Lernen** durch freiwillige Maßnahmen und Ferienprogramme, die vor Ort von außerschulischen Trägern durchgeführt werden. Eine besondere Bedeutung hat hierbei die **Extra-Zeit für Bewegung** (siehe auch Durchführung Sportfest „Trixitt“ an unserer Schule).

*In diesem Zusammenhang ist auch das Projekt „Klimaresiliente Schule“ zu nennen, welches im Sommer 2022 an der GGS „Am Wenigerbach“ umgesetzt werden soll. Hier erhalten die Kinder durch weitere Spielgeräte wie z.B. einer Slackline oder Holzpferde (gesponsort durch unseren Förderverein) zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten.*

*Uns als Schule war es nach der langen pandemischen Zeit, in der nur wenige außersfamiliäre Kontakte möglich waren, aber auch wichtig, das soziale Miteinander und die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder in den Blick zu nehmen.*

*So konnte das seit vielen Jahren bei uns durchgeführte Selbstbehauptungstraining „Skills4life“ nach coronabedingter Pause wieder stattfinden. Die Kinder der 3. und 4. Schuljahre lernen hier über Rollenspiele und andere Spielformen sich in Konfliktsituationen situationsgerecht zu verhalten und Gefahren richtig einzuschätzen. Die finanzielle Förderung erfolgte in diesem Jahr über das Landesprogramm „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt“.*

*Außerdem boten wir für die 2. Klassen im Schuljahr 2021/2022 zum ersten Mal ein Resilienztraining bei dem Coach und Trainer Herrn Hermann Depner an. Der Selbstbehauptungskurs beinhaltet schwerpunktmäßig das Thema eines verantwortungsbewussten Miteinanders und gibt den Kindern Strategien an die Hand, um Konfliktsituationen gewaltfrei lösen zu können. Auch dieses Programm dient der Stärkung des Selbstbewusstseins. Gesponsort wurde dieses Angebot durch die großzügige **Spende eines Schülersvaters** unserer Schule. Im Schuljahr 2022/2023 wird Herr Depner sein sogenanntes „Löwentraining“ mit Kindern der Klassen 1 und 2 durchführen.*